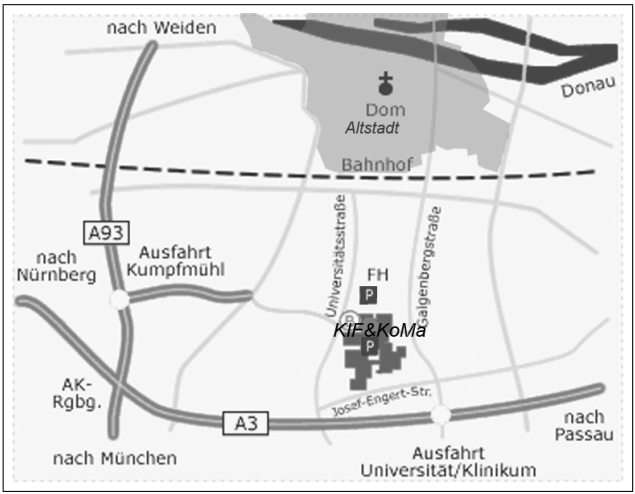
KIF 35.5 und KoMa 61

Fachschaft Informatik/Mathematik

21.11.2007 – 25.11.2007

Bei der Erstellung diese Infoheftes wurden 32 Liter Bier, 480g Tabak, 5g Marihuana, 9kg Pizza, 210 Tassen Kaffee und mehrere Bisam-Ratten sowie zwei Kanariervögel verbraucht.

Orientierung



Gebäude

Auch wenn die Regensburger KIF/KoMa an der FH stattfindet sind wir für die Hauptzeit der Konferenzen auf dem Uni-Campus, da die Fakultät Informatik/Mathematik schon seit jeher vom FH-Campus getrennt ist. Das Konferenzgebäude ist das Sammelgebäude Zum schlafen gehts dann aber auf den FH-Campus. Der Schlafsaal befindet sich in der früheren Bibliothek der Fachhochschule. Um auch gemütlich mal den ganzen Cam-

pus kennen zu lernen findet Ihr die Duschen am anderen Ende des Campus. Aber keine Sorge, da der Weg weit und wohl auch kalt ist bieten wir einen Shuttle-Bus (Schlafsaal – Konferenzgebäude – Duschen) an.

Shuttle-Busse: Es gibt allmorgendlich von 07:00 – 10:00 Uhr sowie allabendlich von 20:00 – 23:00 Uhr einen Shuttle-Bus, der zwischen Schlafsaal, Konferenzgebäude und Duschen pendelt. Wir fahren jede viertel Stunde damit Ihr einen Anhaltspunkt habt, wann der Bus abfährt und Ihr nicht noch warten müsst. Zu Stoßzeiten fahren wir natürlich entsprechend häufiger. Und schließt Euch bitte zu Kleingruppen bis zu 9 Leuten zusammen, damit der Bus voll ist und keiner warten muss.

Zusteigen beim **Schlafsaal** könnt Ihr vor dem Haupteingang der FH.

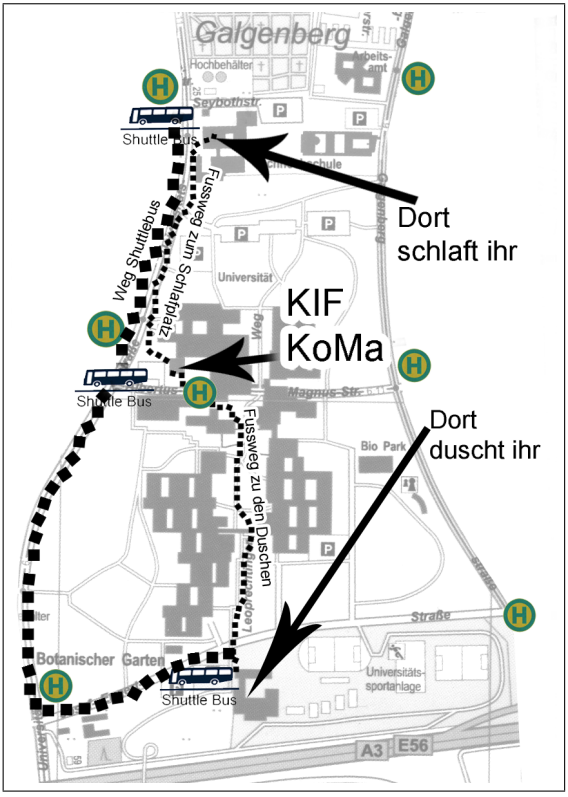
Beim **Konferenzgebäude** könnt Ihr bei der Bushaltestelle am Anfang der Unterführung zusteigen.

Bei den **Duschen** ist die Haltestelle unterhalb der Fußgängerbrücke vom Campus zum Sportzentrum.

Es ist natürlich zudem in den verschiedenen Gebäuden zusätzlich alles mit Wegweisern ausgestattet um Euch den richtigen Weg zu weisen.

Auf folgender Seite ist ein Plan des gesamten Campuses abgebildet, von welchem Ihr alle wichtigen Standorte und den Weg dorthin ablesen könnt. Falls es dennoch Schwierigkeiten bei der geograpischen Bestimmung bestimmter Standorte geben sollte kann man sich jederzeit getrost an alle freundlichen Mitarbeiter

der KIF/KoMa wenden.

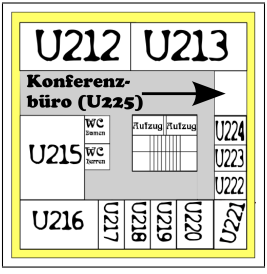


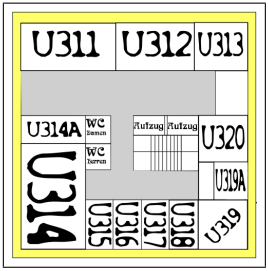
Konferenzgebäude

Für die Konferenz werden die oberen vier Stockwerke des Sammelgebäudes genutzt. Bis auf einige Labore und Büroräume können alle Räume für die Konferenz genutzt werden.

Das Ewige Frühstück befindet sich in den Räumen U212 und U213.
AK-Räume befinden sich in allen Stockwerken in den Vorlesungsräumen, damit in jedem Raum zwei AKs parallel stattfinden können werden die größeren Räume durch zwei geteilt, aber keine Sorge, nicht sehr viel weiter. Es wird also auf alle Fälle keine irrationalen Raumteilungen geben. Wer seine Ruhe braucht kann dies einfach im Vorfeld ausschäkern und die AKs auf leere Räume legen. Für AKs können die Räume U311, U312, U314, U411, U412, U612, U613 genutzt werden. Die genauen Daten könnt Ihr dem folgenden Plan entnehmen.
Die Rechnerpools befinden sich im fünften Stock in U512, U513.
Das Konferenzbüro ist im Raum U225 und ständig besetzt, dort verbringt auch der Schlüsselmeister seine freie Zeit.

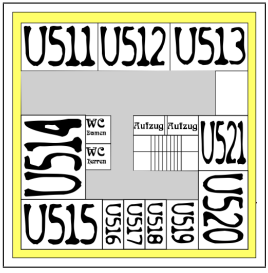
In den Räumen U212 und U213 befindet sich das ewige Frühstück. Im Raum U225 ist das Konferenzbüro untergebracht. Dort gibt es ständig einen Ansprechpartner für die kleinen und großen Probleme des Konferenzalltags.





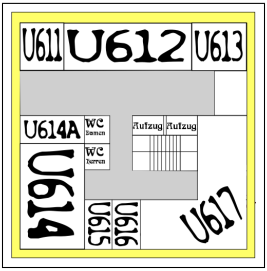
In U313 findet die Tagung des FifF ganztags statt. U311, U312 und U314 können als AK-Räume benutzt werden die auf Wunsch noch geteilt oder entteilt werden können.

In U411 und U412 können AKs veranstaltet werden. U414 ist das Hauptquartier der Fachschaft Informatik/Mathematik an der FH Regensburg.



U512 und 513 stehen Euch für Eure Anbindung zur restlichen Welt zur Verfügung. In diesen Räumen findet Ihr unsere Rechnerpools die mit allem notwendigen, leider nur unter Windows, ausgestattet sind. Mehr zu Rechner im eigenen Kapitel.

U612 und U613 stehen wieder als AK-Räume zur Verfügung, wobei zudem die KoMa-Plena aufgrund seiner Größe im Raum 612 stattfinden.



Orga-Büro

Das ständig besetzte Orga-Büro der Konferenz befindet sich im 2. Stock in Raum U225. Dort findet Ihr immer einen Verantwortlichen, der sich über alle Vorgänge die derzeit geschehen im Klaren sein sollte und somit wunderbare Hilfe leisten kann. Ebenso ist in U225 unser Schließdienst für die Seminarräume untergebracht, der Euch zu jeder Tages und Nachtzeit Türen öffnen und schließen wird. Zudem könnt Ihr hier, falls noch nicht bei der Ankuft getan, ein T-Shirt besorgen und Euch über alles die Konferenz oder die Stadt Betreffende informieren.

CIP-Pools

Natürlich könnt Ihr Euch in unseren Computerräumen austoben. Leider nicht in allen; wir unterteilen „Labor“s und „CIP-Pool“s. In letzteren könnt Ihr Euch mit den Zugangsdaten, die es gegen eine Unterschrift der Nutzungsordnung bei der Anmeldung gibt anmelden.

Rechner

Damit Ihr keinen Laptop zur KIF bzw. zur KoMa mitnehmen müsst werden wir euch Rechnerzugänge ermöglichen. Jeder bekommt gegen Unterschrift der Nutzungsvereinbarung einen Account, mit dem Ihr die Windows-Rechner im CIP-Poolraum unserer Fakultät nutzen könnt.

Pool-Räume

Die CIP-Poolräume befinden sich im 5. Stock unseres Gebäudes. Während der regulären Öffnungszeiten könnt Ihr einfach ein- und ausgehen, zu allen anderen Zeiten haben wir einen Schließdienst, welcher euch den Weg in die weite Welt der Rechnernetze öffnet.

Zugangsdaten bekommt man im KoMa-Büro, nach unterschreiben der üblichen Formulare, im 2. Stock im KoMa-Büro.

Drucken

Wird irgendwie funktionieren. Wir wissen momentan leider noch nicht, wie genau...

WLAN

Leute die es nicht lassen können und Ihren Laptop oder sonstwie WLAN-fähige Gerätschaft dabei haben, bekommen ausserdem

einen Account für den Zugang in das Campus-WLAN.

Speziell für die KIF/KoMa wird ein eigenes W-Lan Netz an den Start gehen, das den Namen *KIF-KoMa* trägt. Loslegen könnt ihr mit dem WPA/WPA2 Pre-Shared Key *Wurstkueche* bzw. *Wurstkuchl*.

Anmerkung: *bei Windows XP (mit SP2 !!!)*: Treiberstand der WLAN Karte nicht vor 1.8.2006 idealerweise für XP PC‘s folgende Microsoft Patches installieren: `http://www.fh-regensburg.de/fileadmin/fhrweb/files/einrichtungen/rz/bilder/anleitungen/wlan/patches/patch.exe`

bei Windows Vista: Treiberstand der WLAN Karte nicht vor 1.1.2007

IP - Adresse über DHCP beziehen; Proxy Einstellungen im Browser (Internet Explorer, Firefox etc) deaktivieren !

Essen und Trinken

Wer tapfer und fleißig diskutiert, munchkint oder mordet muß natürlich auch adäquat verpflegt werden. Zu diesem Zweck kann sich der durchschnittliche Konferenzteilnehmer am Ewigen Frühstück stärken, todesmutig in die Mensen steuern, sich mittags von uns verköstigen lassen, oder sogar in die Stadt gehen um sich dort ein oder zwei feine Speisen zu Gemüte zu führen.

Ewiges Frühstück

Das ewige Frühstück ist natürlich im Infocafé im zweiten Stock, Zimmer U212 & U213. Das Buffet sollte eigentlich alles beinhalten, was das Herz begehrt. Bei Wünschen äußert diese an der nächstbesten Tafel, damit die Orga die Chance bekommt eure Wünsche auch zu erfüllen. Ansonsten gibt es hier natürlich das Übliche (Brot, Semmeln, Müesli, Käse, Streichkäse, Wurst, Butter, Streichwurst, ...). Das Buffet des Frühstücks ist kostenlos (bzw. im Konferenzpreis enthalten), spezielle Speisen können evtl. einen Obulus für die Kasse des Vertrauens bedeuten. Dies ist dann aber auch zweifelsfrei kundgetan.

Getränke

Die Getränke sind zwar Teil des Ewigen Frühstücks; da es aber schwer zu vermitteln ist, daß auf einer Konferenz unbedingt hektoliterweise Bier verschwindet, werden (speziell die alkoholischen) Getränke über die Kasse des Vertrauens abgerechnet.

Kasse des Vertrauens

Die vorhandenen Getränke werden über eine Strichliste abgerechnet, in die ihr Euch selbständig eintragt (bitte) – die sogenannte „Kasse des Vertrauens“. Auf dieser Strichliste bitte Buch führen, was alles vernichtet wurde, und am Ende der Konferenz ohne Aufforderung diese Rechnung begleichen. Die Strichliste selbst ist gleich bei den Getränken des Ewigen Frühstücks.

Mittagsmensa

Dank der Hilfe des Studentenwerks Niederbayern/Oberpfalz werden wir Euch in den Räumlichkeiten der Mensa mittags verpflegen. Hierzu können wir in die Bedienstetenmensa der Uni einbrechen, wo wir verpflegt werden. Mittagessen gibt es von Donnerstag bis Samstag. Diese Speisen sind im Konferenzbeitrag enthalten.

Mensen

Wer etwas todesmutig ist, kann sich auch in den Mensen des Campus versuchen. Hier haben wir die „neue“ Mensa (der Fachhochschule), sowie die „alte“ (der Universität). Die „alte“ ist zwar näher am Sammelgebäude, andererseits ist die Qualität des Fraß in der „neuen“ besser.

Die Cafeterien haben weniger pompöse Speisen im Angebot, neben den obligatorischen Snacks und belegten Semmeln (aber die sollte man sich ja vom Ewigen Frühstück holen), sind weniger überlaufen und generell die bessere Wahl wenn man bloss eine Currywurst oder Pommes mag.

„alte“ Mensa	Mo - Fr	11:15 - 14:00 Uhr
	Mo - Do	17:00 - 19:00 Uhr
	Sa	11:30 - 13:30 Uhr
Cafeten Universität:		
Mensa	Mo - Do	8:00 - 15:30 Uhr
	Fr	8:00 - 15:00 Uhr
Chemie	Mo - Do	8:30 - 15:45 Uhr
	Fr	8:30 - 14:00 Uhr
Sammelgebäude	Mo - Do	9:00 - 16:30 Uhr
	Fr	9:00 - 14:30 Uhr
PT	Mo - Do	8:30 - 16:00 Uhr
	Fr	8:30 - 15:00 Uhr
Sportzentrum	Mo - Do	9:00 - 17:00 Uhr
	Fr	9:00 - 12:00 Uhr

„neue“ Mensa		
	Mo - Fr	11.15 - 13.45 Uhr
	Sa	11.30 - 13.30 Uhr
Bistro Abends	Mo - Do	17.00 - 19.00 Uhr
Cafeten Fachhochschule		
	Mo - Do	8.00 - 15.30 Uhr
	Fr	8.00 - 14.00 Uhr

Arbeitskreise (AKs)

Die Arbeit auf den Konferenzen teilt sich in Arbeitskreise, -kringel und -punkte auf. Arbeitskreise reichen hierbei von ständig stattfindenden Diskussionen zu bestimmten Themen auf *jeder* Konferenz bis hin zu Themen, die mehrere Tage benöti-

gen. Ein Arbeitskringel ist dagegen an einem halben bis zu einem ganzen Tag abzuarbeiten. Ein Arbeitspunkt schließlich läßt sich in wenigen Stunden abhaken.

Die hier angezeigten Arbeitskreise berufen sich auf den Stand vom 15.11.2007 im Internet. Wenn hier was fehlt wurde es halt nicht früh genug bekanntgegeben!

„ständige“ Aks

Diese Arbeitskreise finden in einer der hier angekündigten ähnlichen Form üblicherweise auf einer KIF und/oder KoMa statt. Das Anfangsplenum wird über die tatsächlich angebotenen Arbeitskreise Klärung verschaffen. Diese Liste kann jedoch eine grobe Orientierung bieten.

AK Ersties

KoMa	KIF

Hier soll ein Überblick über die verschiedenen stattfindenden O-Phasen, Orientierungswochenenden, oder sonstige Erstieveranstaltungen gegeben werden. Lasst Euch von den Ideen der anderen inspirieren!

AK Ethik der Informatik

KIF

Informatik & Gesellschaft – an manchen der teilnehmenden Hochschulen Teil des Pflichtprogramms im Curriculum. An anderen verwaistes oder liegengelassenes Thema, wird es hier auf der KIF wieder aufgegriffen. Aktuelle Entwicklungen in der EDV verändern die Gesellschaft sowie die Möglichkeiten des Komforts als auch der Repression. Ein Teil der Diskussion ist der Ausschnitt „Sicherheit oder Überwachsungswahn“, welcher schon auf letzter KIF angeschnitten wurde.

AK Fachschaftszeitungen

KoMa	KIF

Wie produziert man Fachschaftszeitungen? Wie verteilt, finanziert man sie? Worüber kann man schreiben, was sollte man lassen? Was sind Eure „best practices“ bei Fachschaftszeitungen, oder habt ihr überhaupt keine? Wenn doch – hoffentlich habt ihr sie mitgebracht, für den Lesetisch.

AK Nachwuchs

KoMa	KIF

Nachwuchs produzieren kann an manchen Mitgliedshochschulen dafür sorgen, daß man keine Studienbeiträge mehr berappen muß, weswegen man sicherlich auch über Nachwuchsproduktion diskutieren könnte. Gemeint ist hier jedoch Fachschaftsnachwuchs – wie entwickelt sich Eure Fachschaft, was tut ihr um Nachwuchs zu generieren, wie verhält der sich und wie bindet ihr ihn ein? Hat sich eine Methode herauskristallisiert, oder ein

buzzword welches einfach „wirkt“ ?

AK Lockpicking

KIF

Lockpicking ist die Kunst, oder mehr das Geschick, eine Sperrvorrichtung, wie es Zylinderschlösser oder Vorhängeschlösser sind, durch Manipulation zerstörungsfrei zu öffnen. Hierzu wird in mehreren Schritten erklärt, was sich überhaupt im Inneren eines Schlosses abspielt und warum dieser simple und doch geniale Mechanismus funktioniert. Des weiteren werden die verschiedenen Möglichkeiten der Manipulation gezeigt und was sich die Bauer der Schlösser für Raffinessen ausgedacht haben, um das Lockpicken zu erschweren, und es damit interessanter zu machen.

AK Grüne Katzen

KIF

Noch keine grüne Katze geboren? Auf jeder KIF wird das Baumaterial gegen einen kleinen Obulus von unseren nähwütigen KIFfels zur Verfügung gestellt sowie Nähschablonen und Hilfe bei den ersten Schritten angeboten.

AK Keysigning

KIF

Auf- und Ausbau des „Web Of Trusts“ kann während der gesamten Konferenz stattfinden. Die meisten haben ja ihre Dokumente dabei ...

angekündigte KIF-AKs

FIfF e.V.

KIF

Das FifF – Forum InformatikerInnen für Frieden und gesellschaftliche Verantwortung e.V. – wird inzwischen auch von YOEACK befeuert. more to come.

AK/AD - Die Anonymen Diplomer

KIF

Das Diplom ist dem Untergang geweiht, nur noch vereinzelt streifen sie durch die Gänge der Hochschulen - die anonymen Diplomer. Der gemeine Bachelor und der konsekutive Master sind auf dem Vormarsch, der anonyme Diplomer versinkt in der Versenkung. Um uns auszutauschen und über die „Gute Alte Zeit“(tm) zu sinnieren wollen wir uns ab und zu treffen, z.B. bei einem guten Bier und der Dinge harren, die da kommen und natürlich „Schlaue Dinge“(tm) sagen, weil wir eh alles besser wissen und schon immer vorhergesagt haben, daß das alles so endet.

Equilibrium

KIF | KOMA

Angst vor der Gedankenpolizei? Ein Film von 2002 der Eine Wahrheit enthält, die wir alle befürchten.

Film gucken mit anschließender, oder vorrangegangener Diskussion über Ängste die durch Sicherheit geschührt werden. (Ich hab den Film leider nicht, kann ihn aber besorgen, falls ihn nicht jemand im Original hat.) Wer andere Filme zum Thema hat, die sind natürlich auch willkommen

O-Phasen Klausur

KIF

Wir alle überraschen unsere Erstsemester in der O-Phase doch gern mit einer Klausur und einem Einstufungstest. Ich würde gerne mit ein paar von euch einige Aufgaben kreieren und eine Sammlung beginnen. Eventuell auch eine Musterklausur daraus basteln. Der Erfahrungs-Austausch zur perfekten Inszenierung wäre auch nicht schlecht.

Howto Datenvermeidung und Schutz vor Überwachung

KIF

Wie kann mensch es vermeiden, in verschiedensten alltäglichen Situationen im studentischen, beruflichen und privaten Leben den allzu eifrigen Datensammlern zuzuarbeiten? Dazu würde ich

gerne Ideen, Vorschläge und Anleitungen sammeln. (Die Idee zu diesem AK stammt aus der FIfF Kampagne gegen Datensammelwut.)

angekündigte KOMA-AKs

Minimalstandards

KoMa

Der Arbeitskreis „Minimalstandards“ befasst sich mit den von den Mitgliedern der KoMa erwarteten Minimalstandards der Lehre und Ausstattung der Hochschulen im deutschsprachigen Raum. Gerade durch die durch Beiträge „verbesserte“ Finanzierung nach vorherigen Kürzungen stellt sich die KoMa die Frage, ob ohne Beiträge an Hochschulen eigentlich noch der Minimalstandard angeboten werden könnte.

AK Pella

KoMa

Lasst uns wieder Lieder dichten und singen

AK Kolloquium

KoMa

Austausch darüber an welchen Hochschulen mithilfe der Fach-

schaften Vortragsreihen veranstaltet werde, wie diese ausgestaltet sind und eine Sammlung von Ideen, wie diese verbessert, finanziert oder Ähnliches werden können.

Spaß-AKs

Neben all der harten Arbeit muß man sich auf den Konferenzen natürlich auch mal entspannen. Dafür sorgen neben dem Getränkeangebot sowie den konspirativen Treffen mit Studierenden aus unerwarteten Ecken des deutschsprachigen Raums auch die Spaß-Arbeitskreise.

Stadtführung

KoMa	KIF

Regensburgs Altstadt wurde kürzlich zum Weltkulturerbe erklärt und besitzt eine der größten komplett erhaltenen mittelalterlichen Stadtkerne überhaupt. Neben Regensburgs bewegter über zweitausendjähriger Geschichte, unter anderem als Freie Reichsstadt, Sitz des Immerwährenden Reichstages, Hauptstadt Bayerns sowie des Deutschen Reichs, Hort für Herzöge, Bischöfe, Könige und Kaiser, Juden, Handel... überzeugt es auch optisch. Daher kann eine der von uns angebotenen Stadtführungen unterschiedlicher Couleur (siehe Aushänge) sicherlich für einen angenehmen Trip durch die Stadt sorgen.

Probevorlesung lokaler Professoren

KoMa	KIF

Wir versuchen unsere lokalen Professoren zu überzeugen, eine Vorlesung aus ihrem jeweiligen Interessensgebiet zu halten. Unsere beiden momentan ausgesuchten Professoren stammen aus dem Interessensgebiet der Theoretischen Informatik (Striegnitz) sowie der Funktionalanalysis und Funktionentheorie (Pohl).

FH-Fest

KoMa	KIF

Wie auf jeder Konferenz wird auch dieses Mal wieder dafür gesorgt, daß die gestressten Hirne auch anderweitig zum Rauchen kommen können. Dafür sollen die Freikarten für das traditionell einmal im Semester stattfindende FH-Fest sorgen, welche Teil der Konferenz sind. Hoffentlich könnt ihr auf dem Fest gut entspannen; es ist dieses Semester zum ersten Mal an neuer Örtlichkeit, nachdem der übliche Partyplatz Büros und der neuen Mensa zum Opfer gefallen ist.

AK Mörderspiel

KoMa	KIF

Das Mörderspiel ist ein recht einfaches Kennenlernspiel. Ein Haufen Leute (ab 10 aufwärts) spielt mit. Jeder ist gleichzeitig Mörder und Opfer. Denn jeder hat einen Auftrag, eine bestimm-

te Person zu ermorden.

AK Werwolf

KoMa	KIF

Seit der Oldenburger KIF (SoSe 03) gehört zu einer KIF auch das Werwolf-Spiel. Es ist ein Spiel für große Gruppen (8-20 Spieler) zum kennenlernen, morden, diskutieren, lynchen, Paranoid werden und Dominanz-Fähigkeiten ausprobieren.

AK Munchkin

KoMa	KIF

Einerseits wird hier natürlich dem Munchkin Spiel gefrönt, andererseits gibt es schon seit längerem das Bestreben, eine Informatik-eigene Munchkin Version herauszugeben. Details sind einerseits auf dem KIF Wiki zu finden (`http://kif.fsinf.de/wiki/Informatik_Munchkin`), andererseits auch noch weiter zu erarbeiten.

Stadt

Geschichtsquickie

Wir befinden uns hier in Regensburg, dessen Altstadtensemble als größtes zusammenhängendes mittelalterliches Gesamtdenk-

mal kürzlich zum Weltkulturerbe erklärt wurde. Man kann hier Geschichte überall spüren und verfolgen wenn man interessiert ist. Zu jeder Epoche kann diese Stadt etwas bieten.

Wir befinden uns zwar nicht mehr im Mittelalter, aber die Altstadt in den Grenzen um 1500 ist auch das Zentrum heutiger Aktivität. Orientierung an mittelalterlichen Plätzen und Bauwerken erleichtern die Navigation durch oftmals winklige und undurchsichte Gässchen.

Neben ein paar Anmerkungen zur Geschichte Regensburgs und zu einigen Bauwerken geht es auch um Orientierung in heutigen Dingen - Banken, Buslinien, Kneipen.

früh (- 300) Der Regensburger Raum wird schon seit Jahrzehntausenden besiedelt. Ab ca. 2500 v. Chr. beginnt die Besiedelung des jetzigen Altstadtgebietes. Die Römer bauen hier ab dem 3. Jahrhundert ihre Fernstraßen, Regensburg wird ein Verkehrsknotenpunkt für den Fernverkehr über Fluss und Land.

Rom (-ca. 550) Die Römer behandeln Regensburg nicht als "richtige" Stadt, es ist eine Ansammlung von Kastellen und angehöriger Zivilsiedlungen. Der Name "Castra Regina" rührt vom Fluß Regen. Die Kelten nannten die Stadt damals Radaspona. Im Gegensatz zu vielen römischen Siedlungen fernab Roms, entwickelte sich Regensburg kontinuierlich und organisch vom Rom weg. Ab 475 entwickelte sich Regensburg mehr und mehr zum Zentrum Bayerns.

Bayern (500 - 1200) Bayern war immer schon an Regensburg interessiert. Erst der Herzog, später der König verweilte oft in Regensburg, zu dieser Zeit entwickelte sich Regensburg auch mehr und mehr zur Hauptstadt. Gleichzeitig zur Präsenz des Herzoges zog es auch den Kaiser erstmals im 10. Jhd. nach Regensburg. Hier sollte dazu auch noch eine ständige Zusammenkunft der Bistümer entstehen, so dass verschiedene Bischöfe ihre Höfe nach Regensburg legten.

Ab dem 10. Jahrhundert entbrannten Rivalitäten um die Vorherrschaft – das sollte 5 Jahrhunderte so weiter gehen, in denen die Regensburger Bürger meist geschickt die Bischöfe, den Kaiser sowie Bayern gegeneinander ausspielten, koalierten und dies zumeist erfolgreich. Schon früh bekommt Regensburg die eigene Gerichtsbarkeit und den Landstrich zugesprochen.

Die wirtschaftliche Entwicklung Regensburgs schreitet rasch voran, vor allem im Fernhandel ist sie bedeutend. Bald wird sie Freie Reichsstadt, was Handwerker und Händler noch mehr anzieht. Im Hochmittelalter ist sie eine der reichsten, größten und prächtigsten Städte des Reiches. Durch das Konzil der Bistümer spielt es auch in der geistlich-kulturellen Entwicklung eine bedeutende Rolle.

Freie Reichsstadt (ca. 1200-1800) Zwar verarmte Regensburg gegen Ende des 16. Jhds. und fiel zeitweilig mal wieder an Bayern, ab 1663 aber sollte der Immerwährende Reichstag in Regensburg beheimatet sein, was den alten Status als Reichsstadt stärkte. Bis zur Ankunft Napoleons genoss Regensburg einen zweiten Frühling.

Das sind ein Jahrtausend Einfluß des Reiches in Regensburg, als auch ein Jahrtausend Einfluß des Klerus. Im Gegensatz zum Reich jedoch unterhielt der Klerus über diese Zeit auch Truppen in Regensburg und gedieh (im Gegensatz zur Stadt selbst) zu jeder Zeit in der Geschichte der Stadt.

- Steinerne Brücke: Seit 1138 bietet die Steinerne Brücke einen Weg über die Donau. Hauptsächlich von den damals sehr wohlhabenden Bürgern der Stadt finanziert sollte sie später nicht nur zu einer Rechtspersönlichkeit sondern auch zu Reichtum durch Strafzölle und Bedeutung gelangen – dies war der einzig sichere Übergang über die Donau weit und breit.

  Früher war die Brücke mit drei Türmen bewehrt; der in der Stadt steht noch. Auf der Brücke selbst war vor der Abzweigung zum Oberen Wöhrd ein Turm als Teil der Stadtbefestigung. Dieser wurde am Ende des 18. Jhds. abgerissen, nachdem in einem harten Winter Eismassen die Brücke bewegt und durchgeschüttelt hatten.

  Der dritte Turm auf Stadtamhofer Seite – der Schwarze Turm – wurde von Napoleon zerstört als er den bayerischen Truppen nachsetzte die von Stadtamhof gedeckt wurden.
- Dom: Der heutige Dom wurde erst nach Fertigstellung der Brücke nach einem Brand des alten Doms an fast gleicher Stelle begonnen und nach 250 Jahren Bauzeit fertiggestellt. Die heutigen Türme kamen erst Jahrhunderte später von Ludwig I drauf!
- Stadtamhof: Eine Siedlung des bayerischen Herzogs, ursprünglich “Statt am Thor”. Diese sollte Druck auf Re-

gensburg ausüben, zusammen mit einer Burg auf dem Dreifaltigkeitsberg. Der Bischof und die Stadt nahmen Stadtamhof jedoch und seitdem entwickelte es sich teils mit, teils parallel zu Regensburg. Beizeiten kamen in der Geschichte jedoch Differenzen zustande, wobei Regensburg oft Reichsnah handelte, Stadtamhof aber bayernnah. Ein Beispiel ist hier die Zerstörung des Schwarzen Turms.

- Goliathhaus: Heisst so wegen der Malerei David vs. Goliath an der Seite zur Steinernen Brücke (wenn man von der Brücke geradeaus weitergeht). Klassische Patrizier-Stadtburg.
- Stadtmauer: Dom – Stadtmauer. Die Stadtmauern wurden im 18. Jhd. plattgemacht und durch einen Grünstreifen ersetzt. Dadurch ist selbst auf heutigen Luftbildern noch die Form des mittelalterlichen Regensburgs zu erkennen. Mehr oder weniger die Mitte der Stadt bildet hierbei der Dom. Je nach Eingang in die Stadt (Arnulfsplatz, Emmerans, Maxstr., Ostentor) in Richtung Dom gehen und schon hat man einen kurzen Weg übrig!

Kneipen

Die naheste Kneipe vom Campus ist die „Alte Mälzerei“. Dort finden regelmäßig verschiedene Veranstaltungen, wie Konzerte statt. Weiter unten befinden sich zwei Mexikanische Restaurants, das Latino und das Margaritas, wobei im Margaritas die Cocktails von 18:00 - 20:00 Uhr zum halben Preis sind (auch die XXL-Cocktails).

Besondere Empfehlung von uns sind Murphy‘s Law, Die geflickte

Trommel und das Flannigans. Wer Lifemusik mag sollte auch das Irish Harp besuchen in dem jeden Abend gespielt wird.

Wegbeschreibungen:

- Murphy‘s Law: steigt am Dachauplatz aus, überquert die Straße und geht zum Neupfarrplatz (immer geradeaus) und überquert den Platz. Jetzt müsstet ihr das Büchergeschäft Pustet sehen. Geht links in die Spiegelgasse. Jetzt nur noch die Gasse entlang und schon seid ihr da.
- Geflickte Trommel: steigt am Dachauplatz aus, geht zum Neupfarrplatz (immer geradeaus) und überquert den Platz. Geht durch die enge Gasse und auf der rechten Seite seht ihr die Geflickte Trommel(in einem Innenhof).
- Irsh Harp: steigt am Fischmarkt aus, geht zur Steinernen Brücke. Auf der gegenüberliegenden Straßenseite befindet sich das Irish Harp.
- Flannigans: wenn ihr das Irish Harp gefundet habt geht die Gasse rauf und biegt am Ende links ab und geht immer geradeaus. Das Flannigans ist dann auf der linken Seite.
- Picasso: geht den gleichen Weg wie zum Flannigans, biegt aber bei der nächsten Gasse links ab, dann findet ihr das Picasso gleich auf der rechten Seite.

Verkehr

Wir hoffen Ihr werdet vielen und angehmen Verkehr auf unseren Konferenzen geniessen. Einerseits sorgen wir natürlich dafür mit

unserem *Konferenztickets* des RVV. Mit diesem Ticket könnt Ihr Euch auf den Buslinien in Zone 1 & 2 austoben. Das reicht auf jeden Fall dicke aus um sich in der Stadt auszutoben.

Andererseits wollten wir Euch zwar Kondome in die Goodie Bags legen aber dann fragten wir uns doch, wie wir das wohl abrechnen sollten...

Zu Fuß

Zu Fuß ist man in Regensburg dann doch sehr gut unterwegs. Die aufgeführten Kneipen, als auch die Sehenswürdigkeiten lassen sich innerhalb von 45 min spielend erreichen. Einfach den Berg runter und dem Blick auf den Dom folgen – die Steinerne Brücke liegt von der FH aus gesehen „hinter“ dem Dom; das Goliathhaus ist gleich daneben. Auch die Kneipen finden sich rund um bzw. (relativ) nahe des Doms.

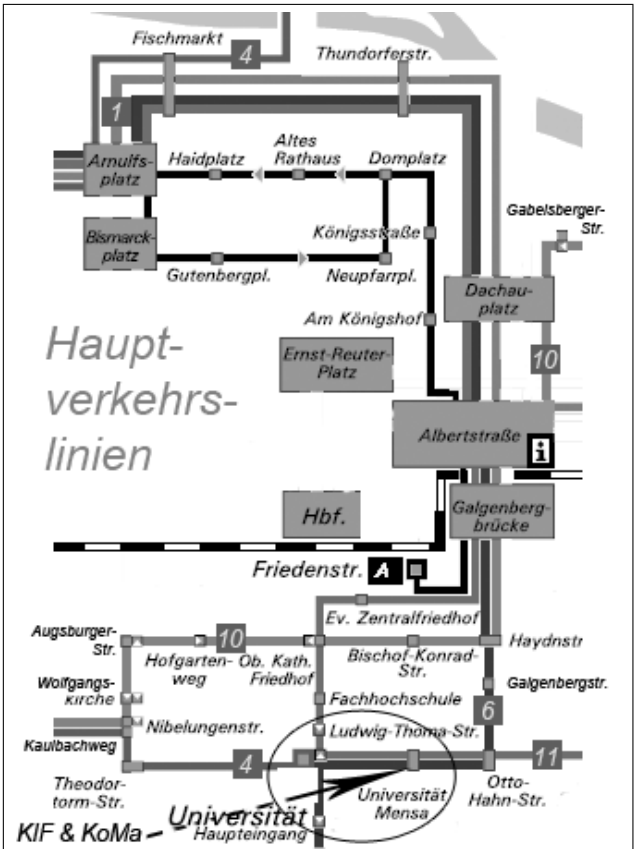
Buslinien

Die Buslinien, die einem am besten zum Campus bringen, sind die 4, 6 und 11. Nach Prüfening fahren die 1 und die 4. Während der Vorlesungszeit werden 6 und 11 mit Gelenkbussen, üblicherweise im 20-Minuten-Takt bedient, während die 1 normalerweise mit Gelenkbussen im 10-Minuten-Takt abfährt; die 4 verkehrt alle 20 Minuten. Zu den „Stoßzeiten“ (d.h. kurz vor acht) fahren die Linien 6 und 11 im 10-, zeitweise sogar 5-Minuten-Takt.

Infos über den Fahrplan kann man sich auch unter `www.rvv.de`

kostenlos herunterladen.

Alle Busse fahren über den Busbahnhof in der Alberstraße, von wo aus man alle Busse des RVV-Netzes erreicht. Mit den Bussen 6, 10 und 11 gelangt man auf direkten Wege in die Stadt. Wenn ihr am Dachauplatz aussteigt, seid ihr in fünf Minuten im Stadkern. Fährt man weiter bis zum Fischmarkt, steht man direkt vor der Steinernen Brücke.


Fischmarkt
4
Thundorferstr.
1
Arnulfs-
platz
Haidplatz
Altes
Rathaus
Domplatz
Gabelsberger-
Str.
Bismarck-
platz
Königsstraße
Gutenbergpl.
Neupfarrpl.
Dachau-
platz
Am Königshof
Haupt-
verkehrs-
linien
Ernst-Reuter-
Platz
10
Albertstraße
Hbf.
Galgenberg-
brücke
Friedenstr.
A
Ev. Zentralfriedhof
Augsburger-
Str.
10
Haydnstr
Hofgarten-
weg
Ob. Kath.
Friedhof
Bischof-Konrad-
Str.
Wolfgangs-
kirche
Galgenbergstr.
Fachhochschule
6
Nibelungenstr.
Ludwig-Thoma-Str.
Kaulbachweg
4
11
Theodor-
torm-Str.
Universität
Mensa
Otto-
Hahn-Str.
KIF & KoMa
Universität
Haupteingang

Autofahren

...ist keine gute Idee in Regensburg, aber wenn Ihr schonmal mit dem Auto angereist seid, könnt Ihr es ja weiter mißbrauchen. Löchert am besten vor Ort einen der autofahrenden Orgas, da die beiden Hauptschreibknechte dieses Infohefts sich leidenschaftlich durch Muskelkraft fortbewegen.

Infos

Schlafen

Alte Bibliothek (Fh-Gebäude: Seybothstraße) – der Platz aus dem die Bibliothek ausgezogen ist um Euch Platz zu machen. Hier könnt Ihr ungestört schlafen... Moment, das mit dem „ungestört“... Am Donnerstag ist das FH-Fest direkt vor der Tür. Daraus resultierend kann es durchaus etwas lauter sein bis um 3 Uhr morgens. Wir hoffen Ihr verzeiht uns, daß Ihr von der Party direkt dreimal zu Eurem Schlafplatz stolpern könnt. **Achtung: In der Alten Bibliothek herrscht *absolutes* Rauchverbot!**

Duschen

Die Duschen findet ihr im Sportzentrum. Ein Shuttlebus steht zur Verfügung.

Wegbeschreibung: geht rechts in das Gebäude, die Treppe rauf und dann links zu den Umkleideräumen. Dahinter befinden sich

die Duschen.

!Achtung: immer Schilder dabei haben, damit der Pförtner euch als Teilnehmer erkennt!

Die Öffnungszeiten:

- Do.-Fr.: 8:00 - 22:00 Uhr
- Sa.-So.: 7:00 - 10:00 Uhr und 20:00 - 23:00 Uhr

Geldautomaten

Wem das Geld ausgehen sollte, der kann es direkt an der Hochschule wieder nachfüllen.

- FH-Gebäude: Cafete (Da schlaft ihr)
- Uni PT-Gebäude: Cafete (nebenan)
- Uni-Mensa: neben Supermarkt Hechtbauer (Zentrum des Campus)

Sponsoren

Ohne unsere Sponsoren könnten wir hier gar nicht die beiden Konferenzen finanzieren. Zwar bekommen wir auch ein *bißchen* Geld von unserer Hochschule, aber das reicht natürlich nicht. Deswegen wollen wir von Euch dann auch noch einen Konferenzbeitrag, aber auch das reicht noch nicht. Deswegen hier unsere Sponsoren:

- GI – Gesellschaft für Informatik e.V.
- SEAL Systems AG
- Institut für Vorsorge- und Finanzplanung GmbH
- MLP AG
- Fachhochschule Regensburg – Studentischer Konvent
- Fachhochschule Regensburg – Fakultät Informatik/Mathematik
- Heise Zeitschriften Verlag GmbH & Co. KG
- Mittelbayerischer Verlag KG
- sedo GmbH

Büro

Das Infobüro befindet sich im 2. Stock im Raum U225 und ist Rund um die Uhr belegt. Hier könnt ihr jederzeit bei Fragen vorbeikommen oder anrufen.

Telefonliste

Bei den Büronummern könnt ihr in allen ausweglosen und auch nicht ausweglosen Situationen anrufen und Hilfe anfordern. Über das Büro erreicht ihr ebenso den Schließdienst an den verschiedenen Standorten und die derzeit Zuständigen Orgas.

Büro Fachschaft	0941 943 1276
Büro KIF/KoMa	0941 943 1449
Ständiges Orgaphon	0175 164 29 21

Falls alles Stricke reißen sollten könnt ihr es auch noch direkt bei den Superorgas probieren. Diese sollten jedoch wenn Anwesend, also immer, auch über das Büro erreichbar sein.

Simon Paul	0160 9389 76 36
Andreas Gmeiner	0941 70 400 50
Martin Weber	0171 93 24 739
Bernd Gietzelt	0173 56 52 907

Inhaltsverzeichnis

Orientierung **3**

Gebäude 3

Konferenzgebäude 6

Orga-Büro 8

CIP-Pools **8**

Rechner 9

Pool-Räume 9

Drucken 9

WLAN 9

Essen und Trinken **10**

Ewiges Frühstück 11

Getränke 11

Kasse des Vertrauens 11

Mittagsmensa 12

Mensen 12

Arbeitskreise (AKs) **13**

„ständige“ Aks 14
AK Ersties 14
AK Ethik der Informatik 14
AK Fachschaftszeitungen 15
AK Nachwuchs 15
AK Lockpicking 16
AK Grüne Katzen 16
AK Keysigning 16
angekündigte KIF-AKs 17
FIfF e.V. 17
AK/AD - Die Anonymen Diplomer 17
Equilibrium 18
O-Phasen Klausur 18
Howto Datenvermeidung und Schutz vor Überwachung 18
angekündigte KOMA-AKs 19
Minimalstandards 19
AK Pella 19
AK Kolloquium 19
Spaß-AKs 20

Stadtführung 20
Probevorlesung lokaler Professoren 21
FH-Fest 21
AK Mörderspiel 21
AK Werwolf 22
AK Munchkin 22

Stadt **22**
Geschichtsquickie 22
Kneipen 26

Verkehr **27**
Zu Fuß 28
Buslinien 28
Autofahren 31

Infos **31**
Schlafen 31
Duschen 31
Geldautomaten 32
Sponsoren 32

Büro 33
Telefonliste 33

Notizen **38**

Notizen